



SENIOR INTERNATIONAL

Informationen der Europäischen Senioren Union (ESU)

Ausgabe Nr. 2

Mai 2006

Treffen mit litauischen Senioren

Bei seinem 1. Besuch in Litauen Ende April hatte ESU-Präsident Dr. Worms Begegnungen mit beiden ESU-Mitgliedsverbänden. Dabei wurde auch der Grundstock für Vereinbarungen mit der deutschen CDU-Senioren-Union (Landesverband Baden-Württemberg) gelegt, die inzwischen in Berlin unterzeichnet wurden. (Näheres in Ausg.3)

VILNIUS

Vor 80 Mitgliedern (von etwa 200) der „Senior Section“ der Christdemokraten dankte Dr. Worms für die vor Jahresfrist verliehene Auszeichnung. Sie sei die erste und bisher einzige Ehrung für die ESU und ein Ansporn. Erfreut äußerte er sich über die Bemühungen der Gruppe, die Verantwortung jedes Bürgers für sein Leben und für die Gesellschaft schärfen zu helfen. Neben der Würde des Menschen sei es die verantwortete Freiheit, die Verantwortung vor Gott, die für die ESU bestimmend ist. Die Tagungsstätte – die Katholische Akademie in der Hauptstadt – wertete Worms als ein gutes Zeichen für die Orientierung litauischer Senioren. Daran anknüpfend, erklärte Dr. Ignaz Vegele, Vorstandsvorsitzender der Litauischen Christdemokraten (LKD), die Erfahrungen der ESU seien für den Weg der jungen Generation äußerst wichtig. Im Anschluss an die Begegnung mit dem ESU-Präsidenten erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. An die Spitze der Senior Section trat Jonas Volungevicius; Katilius ist sein Stellvertreter.

Im Gespräch mit dem „Senior Club“ der VaterlandsUnion/Litauische Konservative (VU) erfuhren Dr. Worms und seine Begleitung - Erika Reinhardt, Stellv. Vorsitzende der CDU-Senioren-Union und Pressebeauftragter Ulrich Winz – von äußerster Regsamkeit seit Jahresbeginn. Die neue Vorsitzende Romualda Hofertiene rechnet damit, dass als Echo auf attraktive Programme die Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres von 50 auf mindestens 200 anwachsen werde. Jüngst seien weitere Gruppen in Kaunas und in Kelme (hier unter dem Vorsitz ihres Stellvertreters A. Racas) mit je über 20 Mitgliedern gegründet worden. In Vilnius wird die nächste öffentliche Veranstaltung gemeinsam mit der VU-Jugendorganisation stattfinden und der aktuellen politischen Situation im Land gewidmet sein.

KAUNAS

Im historischen Rathaus von Kaunas waren die Gäste Zeugen der ersten offiziellen Zusammenkunft des Senior Clubs der örtlichen VaterlandsUnion. Er hat sich Ende Februar konstituiert und steht unter Leitung von Arimantas Dragunevicius, der z.Z. im Ehrenamt das städtische Museum aufbaut. Dr. Worms stellte fest, es spreche für das gute politische Klima am Ort, dass ihn am Rathausportal mit dem Stellv. Bürgermeister Kazimieras Kuzminskas ein Christdemokrat begrüßt habe. Dieser hatte zehn Jahre in Sibirien zubringen müssen.

Dem Senior Club der VU gehören prominente Wissenschaftler und mehrere frühere Seimas-Abgeordnete an, unter ihnen Rytas Kupcinskas. Auf Initiative von Prof. Vilimas setzt sich die Gruppe mit einer Unterschriftensammlung für eine Justizreform ein, die Litauens Anspruch als „Rechtsstaat“ entspricht.

Stille Andacht hielt der Präsident in Begleitung der litauischen Gastgeber am Grabmal des Unbekannten Soldaten, das in der Sowjetzeit geschändet worden war.

Mit fröhlichen Weisen sowie mit Brot und Salz wurden die Gäste von Bewohnern des Alten- und Pflegeheimes im Stadtteil Panemunes willkommen geheißen. Sie bedankten sich mit einem deutschen Volkslied („Kein schöner Land in dieser Zeit...“). Aus den Worten der engagierten Hausherrin Aldona Krinickiene sprach Freude und Genugtuung über europäische, staatliche, städtische und private Unterstützung ihrer Bemühungen um ein hohes Lebens- und Betreuungsniveau der ihr anvertrauten betagten Personen. So ist der moderne Um- und Ausbau des einstigen Heimes für verdiente Funktionäre weit vorangeschritten. Als Nächstes soll ein Fahrstuhl den Barrieren im Haus ein Ende bereiten.